

# GS1 DQX ComfortCheck im Überblick

In sechs Schritten zu mehr Datenqualität

- Sie erhalten eine E-Mail von unserem Support – inkl. Checkliste, in der wir relevante Informationen abfragen.
- Dort legen Sie das Startdatum des Initial Loads fest (immer ein Montag).
- Sie entscheiden, auf welchem Weg Sie die Bilder zur Sichtprüfung bereitstellen möchten (via GS1 DQX Upload-Tool oder via GDSN®).

- Die publizierten Daten werden während des Initial Loads einer automatischen Validierung unterzogen. Nach 7 Tagen erhalten Sie das erste Reporting.
- Checken Sie im Report, ob der Datenbestand vollständig ist. Wenn nicht, prüfen Sie, ob Sie die Artikel korrekt publiziert haben – sonst melden Sie sich beim GS1 DQX Support.
- Das Ergebnis **der automatischen Validierung** finden Sie im Initial Load Report im Reiter „Siegelübersicht“ – Spalte M (automatisches Siegel). Beheben Sie alle vorliegenden Fehler, insbesondere alle synchronisationsverhindernden „Errors“. (Details zu den aufgeführten Errors finden Sie in der CIC-Nachricht, die Ihnen von GS1 DQX zurückgesendet wird.)
- So vermeiden Sie Sichtprüfungen nach Abschluss des Initial Loads.

- Unser System registriert nun sichtprüfungsrelevante Neuanlagen und Änderungen Ihrer Daten und löst fällige Sichtprüfungen aus.
- Die Bildbereitstellung für o.g. Fälle ist daher nun erforderlich.
- Bei Bildbereitstellung über das GDSN® muss diese spätestens zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem eine Sichtprüfung ausgelöst wird.
- Bei Bildbereitstellung via GS1 DQX Upload-Tool muss das Bild bis zum Ende des nächsten Werktages vorliegen.
- Unabhängig vom GS1 DQX Siegel-Status werden Ihre Daten an den Handel wie gewohnt ausgeleitet, selbst dann, wenn eine Sichtprüfung noch aussteht.
- Einzige Ausnahme: Es liegen synchronisationsverhindernde Errors vor. In diesem Fall erfolgt keine Weiterleitung bzw. der Datensatz wird von Datenempfängern abgelehnt, wenn Sie eine Publikation vornehmen.

